

# „Stoffgleiche Nicht-Verpackungen“

Abgrenzung und Marktpotenzial

1. Ausgabe

Mainz, Juli 2011

## Im Markt sind 1,3 Mio. t stoffgleicher Nicht-Verpackungen

Nach den Ergebnissen der Cyclos/HTP-Studie können 0,6 Mio. Tonnen stoffgleicher Nicht-Verpackungen erfasst werden. In den Markt eingebracht wird jedoch erheblich mehr: insgesamt gut 1,3 Mio. Tonnen, davon 0,96 Mio. Tonnen Kunststoffe. Die wichtigsten Warengruppen sind Haushaltswaren, Heimwerkerbedarf und verpackungsähnliche Nicht-Verpackungen.

### Inhalt der Studie

GVM präsentiert die Ergebnisse auf der Basis eines achteiligen Warengruppensystems mit vierunddreißig Untersegmenten. Die Ergebnisse werden systematisch mit den Angaben in der Cyclos/HTP-Studie verglichen. Um die rechtssichere und praktikable Abgrenzung von StNVP zu unterstützen, wurden umfassende Positivlisten erstellt.

Garten- , Blumenartikel	Kst.	Metall	Insgesamt
Gartengeräte	31	5.994	6.025
Agrarfolien	7.634	61	7.695
Gartendekoration	21.592	1.632	23.224
Sonst. Gartenbedarf	17.298	1.577	18.874

Auszug aus den Detailtabellen der Studie

## Positivliste anhand des Beispiels sonstige Haushaltswaren

Haushaltswaren			
Sonstige Haushaltswaren			
Einweg-Feuerzeuge	Schuhanzieher	Einkaufstrolleys	Medaillen
Mehrweg-Feuerzeuge	Brillenetuis	Strick-, Näh-, Häkelnadeln	Münzen
Schirme	Buchstützen	Armbanduhren	Schlüsselanhänger
Festartikel	Fliegenklatschen	Wanduhren, Wecker	Kühlakkus
Dekorationsartikel Kst.	Tablets	Antiquitäten aus Metall	Kühlpads
Dekorationsartikel Met.	KFZ-Kindersitze	Weihnachtsartikel Kst./Met.	
Kerzenständer	Sitzerhöhungen	Osterartikel Kst./Met.	
Wäscheleinen	Fußmatten	Schmuck, Phantasieschmuck	
Gummibänder	Fußbretter	Trophäen	
Kleiderbügel	Aschenbecher	Pokale	
Wäscheklammern	kleine Bügelbretter	Souvenirs	
Küchenwaagen	kleine Wäschespinnen	Devotionalien	

### Gegenstand der Untersuchung

Die Studie liefert einen Überblick über das Aufkommen stoffgleicher Nicht-Verpackungen in Deutschland. Dabei wird zwischen den Materialgruppen Kunststoff und Metall unterschieden. Zugleich wird differenziert zwischen 8 Warengruppen und 34 Untergruppen. Die stoffgleichen Nicht-Verpackungen werden mit dem Anspruch auf Vollständigkeit aufgelistet. Die Ergebnisse werden systematisch mit der Cyclos/HTP-Studie verglichen. Ergänzt werden Angaben über die Importquote und Empfehlungen zur Einführung der Wertstofftonne.

Übersicht der untersuchten Warengruppen

Nr.	Warengruppe
1	Haushaltswaren
2	Werkzeuge, Heimwerkerbedarf und Installationsartikel
3	Spielzeug, Sport- und Freizeitartikel, Tierzubehör
4	Büroartikel, Schreibwaren, Schul- u. Künstlerbedarf
5	Garten- , Blumenartikel
6	Gesundheitsartikel
7	Datenträger, Elektrozubehör
8	Verpackungsähnliche Nicht-Verpackungen

Welchen Nutzen bietet Ihnen die Studie?

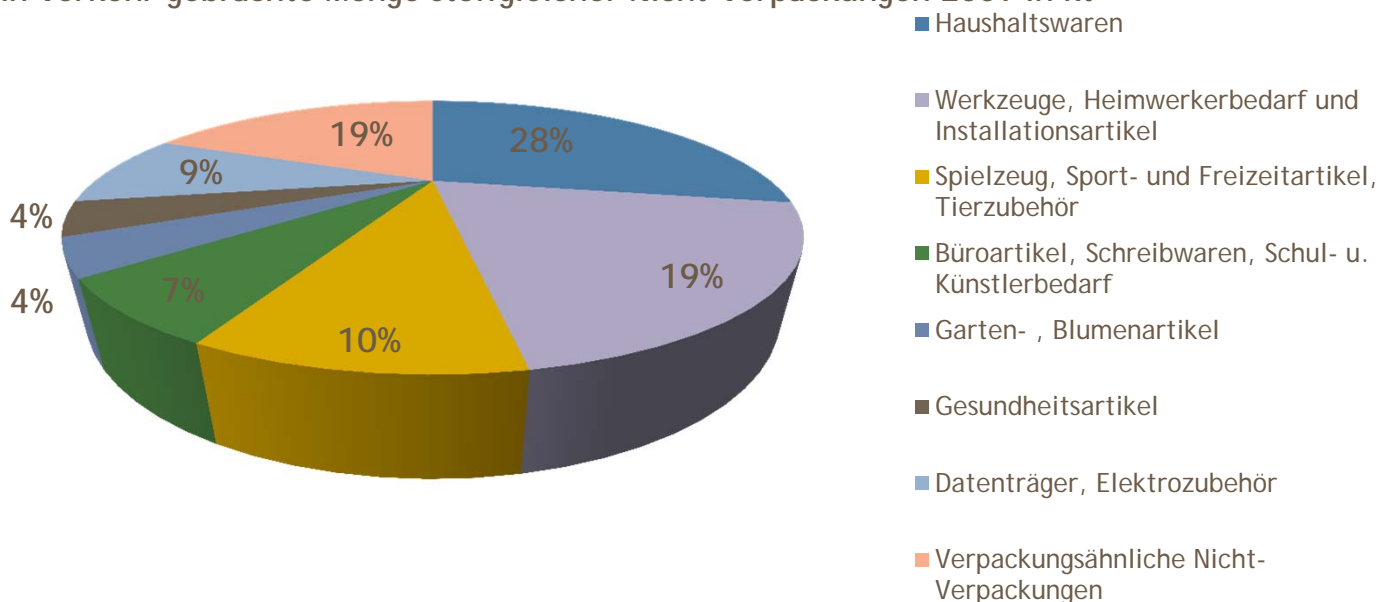
- > Auf der Basis der umfassenden Listung stoffgleicher Nicht-Verpackungen können Entsorgungsträger ihre Abfallberatung optimieren.
- > Politische Entscheidungsträger werden in die Lage versetzt, die relevanten Warengruppen zu identifizieren und Abgrenzungsprobleme zu lösen.
- > Die Entsorgungswirtschaft kann auf der Basis der Ergebnisse ihre strategische und operative Planung optimieren.

Zielgruppe

Die Studie richtet sich vor allem an

- > Öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger
- > Private Entsorgungswirtschaft
- > Abfallberatungen
- > Duale Systeme
- > Politische Entscheidungsträger

In Verkehr gebrachte Menge stoffgleicher Nicht-Verpackungen 2009 in kt



## Übersicht über die Warengruppen und Untersegmente

Warengruppe	Untersegment
Haushaltswaren	Kochgeräte
	Besteck, Küchengeräte
	Babybedarf
	Badartikel
	Kleinstmöbel
	Kästen
	Behälter
	Schuhe, Textilien
	Reinigungsartikel
	Sonstige Haushaltswaren
Werkzeuge, Heimwerkerbedarf und Installationsartikel	Werkzeuge
	Eisenwaren
	Installation
	Malerbedarf
	Heimwerkerbedarf
Spielzeug, Sport- und Freizeitartikel, Tierzubehör	Spielzeug
	Sportartikel
	Freizeitartikel
	Tierzubehör
Büroartikel, Schreibwaren, Schul- u. Künstlerbedarf	Bürogeräte
	Schreibwaren
	Schul-, Malbedarf
	Sonstige Büroartikel
Garten-, Blumenartikel	Gartengeräte
	Agrarfolien
	Gartendekoration
	Sonstiger Gartenbedarf
Gesundheitsartikel	Sanitätsartikel
	Medizinischer Bedarf
Datenträger, Elektrozubehör	Datenträger
	Sonstiges Elektrozubehör
Verpackungsähnliche Nicht-Verpackungen	Partybedarf
	Haushaltsverpackungen
	Langlebige Verpackungen

## GVM - zuverlässige Zahlen für zukunftsweisende Entscheidungen

Seit über 30 Jahren betreibt die GVM Marktforschung zu Fragestellungen aus allen Bereichen der Verpackungswelt. Dabei untersuchen unsere Experten die Stoffströme der Verpackung und deren jeweiligen Bestandteile. Der methodische Ansatz orientiert sich dabei am Füllgut: Die GVM bestimmt für definierte Füllgutbereiche den Verpackungseinsatz und den Verpackungsverbrauch. Zurzeit beobachten wir weit über 1.000 Füllgutsegmente.

Die GVM wendet bei ihren Analysen alle modernen Methoden der Marktforschung an. Wir führen Interviews in der Packmittelindustrie und bei Abfüllern durch, sind mit Store Checks und Musterkäufen vor Ort unterwegs und betreiben intensives Desk Research. All dies versetzt uns in die Lage, Politik, Handel und Industrie zuverlässige Entscheidungsgrundlagen zu liefern.

Die Ergebnisse sammeln wir in drei verschiedenen Datenbanken: Einzelpackmittel, Verbrauch Füllgüter sowie Packmitteleinsatz und -verbrauch.

Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Datenbank Packmitteleinsatz und -verbrauch. Hier sind die meisten Füllgutsegmente mit einer Vielzahl von Datensätzen beschrieben. Neben den Marktdaten enthalten sie z.B. auch eine Klassifizierung nach Packstoff, Packmittelform und Füllgröße.

Diese Datenbank bietet die Basis für unsere Auswertungen. Den Anforderungen unserer Kunden folgend können wir sehr differenzierte, Füllgut bezogene Einzelauswertungen durchführen. Darüber hinaus können wir z.B. auch Zusammenfassungen nach Branchen oder Materialien erstellen.

### Ihr Ansprechpartner

Gesellschaft für Verpackungsmarktforschung mbH  
Dzeni Gorgioska  
Alte Gärtnerei 1  
D-55128 Mainz

Fon +49 (0) 6131.33673 0  
Fax +49 (0) 6131.33673 50  
d.gorgioska@gvmonline.de  
www.gvmonline.de

## Ihre Bestellung

Bitte senden Sie mir die Studie „Stoffgleiche Nicht-Verpackungen: Abgrenzung und Marktpotenzial“ zu.

Format	Preis/Studie	Anzahl
Ausdruck	490,00 €	

## Ihre Angaben

Firma

Abteilung

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

UST-ID-Nr./VAT-ID

Datum/Unterschrift

**Liefer- und Zahlungsbedingungen:** Die GVM hält das Copyright an der angebotenen Studie. Die Studie darf nur in Ihrem Haus verwendet werden. Jede Weitergabe an Dritte, auch von Auszügen oder Teilen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung durch die GVM statthaft. Die Versandkosten der Druckversion betragen in Deutschland 5,00 €, außerhalb 10,00 €. Bei Lieferung innerhalb Deutschlands: Alle Angaben zzgl. gesetzl. Mehrwertsteuer. Zahlbar sofort nach Erhalt der Rechnung.

Gesellschaft für Verpackungsmarktforschung mbH  
Alte Gärtnerei 1  
D-55128 Mainz

Fon +49 (0) 6131.33673 0  
Fax +49 (0) 6131.33673 50  
info@gvmonline.de  
www.gvmonline.de

 Gesellschaft für  
Verpackungsmarktforschung